

Curriculum Vitae

Herbert Hrachovec

Geboren in Wien am 30.März 1947

Matura im Sommer 1965 am Bundesgymnasium Hollabrunn, N.Ö.

Wintersemester 1965/66 Immatrikulation an der Universität Wien. Inskription von Lehrveranstaltungen aus Germanistik, Geschichte, Philosophie und Theologie

1966/67 einjähriger Präsenzdienst beim österreichischen Bundesheer

Vom 1.Jänner 1970 bis zum 30.August 1971 Studienassistent am Institut für Religionswissenschaft an der Universität Wien

Promotion zum Dr.phil. (Germanistik und Geschichte) am 21.12.1970

Oktober 1971 bis März 1972 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Studien in Tübingen, BRD

Seit dem 1.März 1972 Universitätsassistent am Institut für Philosophie der Universität Wien

Abs.theol. der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien vom 26.Februar 1974

Im Studienjahr 1974/75 British Council Scholarship zu Forschungen am Queens College, Oxford, Großbritannien

Universitätslektor für Formale Logik und Philosophie ab 8.3.1976

Alexander von Humboldt-Forschungsstipendium an der Universität Münster, BRD von März 1979 bis September 1980

Universitätsdozent für Philosophie (Habilitation) am 25.Mai 1980

1982/83-1984, 1986/87-1988 Sprecher der „Mittelbaukurie“ der Hochschullehrer an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

1984/85-1986, 1988/89-1990/91 stellvertretender Sprecher

Juli und August 1983 Scholar der School of Criticism and Theory, Northwestern University, Evanston, USA

Fulbright Scholarship an der Harvard University, Cambridge Massachusetts, USA für das Wintersemester 1984

Juni und Juli 1987 Scholar der School of Criticism and Theory, Dartmouth College, Hanover, USA

Forschungsstipendium für das Bellagio Study and Conference Center der Rockefeller Foundation im September und Oktober 1987

Forschungsförderungspreis der Stadt Wien im Herbst 1987

Übernahme in das definitive Dienstverhältnis als Universitätsassistent mit Wirksamkeit vom 1. November 1988

April 1989 auf Einladung der Alexander von Humboldt-Stiftung Forschungsaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (Berlin, Bonn)

Juli und August 1990 Summer Institute „Heidegger and Davidson“ an der University of California at Santa Cruz

Außerordentlicher Universitätsprofessor ab 10. Oktober 1991

Im Studienjahr 1991/92 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Im Studienjahr 1994/95 Fellow am Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Kulturwissenschaftliches Institut in Essen

Gastprofessor an der Bauhaus-Universität Weimar, Sommersemester 1997

Ab Sommersemester 1998 Leiter der Arbeitsgruppe „Computer und Philosophie“ am Institut für Philosophie der Universität Wien

Studienprojekt „Friedrich Nietzsches Europapolitik: Herren und Herden;“ an der Bauhaus-Universität Weimar, Wintersemester 2000/2001

Ab 2001 stellvertretender Institutsvorstand des Instituts für Philosophie. 2010 Vorstand.

Universitätspreis für „Innovative Lehre“ (2001) und „Hohes Innovationspotenzial“ (2002). Leitung des Forschungsprojektes „Neue Medien in der Mathematikausbildung“ (2002-2004) (Initiative „Neue Medien in der Lehre“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Wintersemester 2002/03 Gastprofessur an der Universität Klagenfurt

Projektleitung „Neue Medien in der Mathematik-Ausbildung“, 2003/04

Herbst 2003 bis März 2005 stellvertretender Vorsitzender der Curricularkommission der Universität Wien

April-Mai 2004 EU-ARI Scholar am Wittgenstein Archiv der Universität Bergen, Norwegen

2005/06 Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal an der Universität Wien

2005 -2010 Vorsitzender der Curricularkommission der Universität Wien

Program Chair der Konferenz „Cultural Attitudes towards Computers and Communications“, Tallinn, Estland 2006

2006 - 2013 Mitglied des Senats der Universität Wien

Wissenschaftlicher Leiter des 30. Internationalen Wittgenstein Symposiums in Kirchberg, N.Ö., August 2007 (zusammen mit Alois Pichler)

Program Chair der Konferenz „Cultural Attitudes towards Computers and Communications“, Nimes, Frankreich 2008

Wiener Wissenschafts-, Technologie- und Forschungsfonds, Art(s) and Science Call 2008: „Wittgenstein und die Künste“. Gefördertes Projekt.

Cyberspace (ab 2009 fortlaufend). 7th international conference, Brno. Philosophy coordinator.

Ab 2009 Editorial Board: Cyberpsychology: Journal of Psychosocial Research on Cyberspace

Program Chair der Konferenz „Cultural Attitudes towards Computers and Communications“, Vancouver, Kanada 2010

Jänner 2011 bis Juni 2012 Projektleitung des EU Projektes „AGORA.“ Scholarly Open Access Research in European Philosophy.

April 2011 CEEPUS Mobility Grant, Karlsuniversität Prag, Tschechische Republik

Program Chair der Konferenz „Cultural Attitudes towards Computers and Communications“, Aarhus, Dänemark 2012

seit 2011 Fachgutachter der Czech Science Foundation, Prag

Herbst 2013 Versetzung in den Ruhestand

seit Wintersemester 2013 fortlaufend: Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Universität Wien

Program Co-Chair der Konferenz „Culture, Technology, Communications“, Oslo, Norwegen 2014

Program Co-Chair der Konferenz „Culture, Technology, Communications“, London, Großbritannien 2016